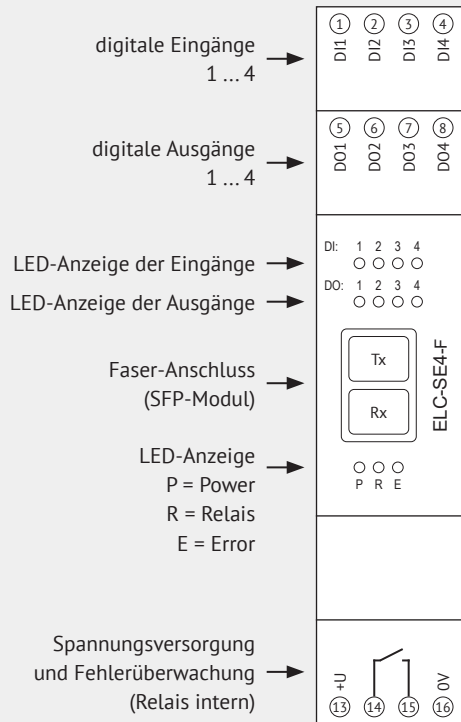




Anschlussplan

ELC-4

Transceiver ELC-SE4-F



Sicherheitshinweise



- Die Montage und Inbetriebnahme darf ausschließlich durch Fachfirmen oder entsprechend qualifiziertes Personal sowie nach den Richtlinien und den anerkannten Regeln der Technik erfolgen!
- Für Einstellungen am Gerät muss dieses zuvor von der Stromversorgung getrennt werden!
- Auf geeignete ESD-Schutzmaßnahmen (Erdung, Hilfsmittel, etc.) ist zu achten! Verwenden Sie geeignetes Werkzeug!

Hinweise zur Installation / Bedienung

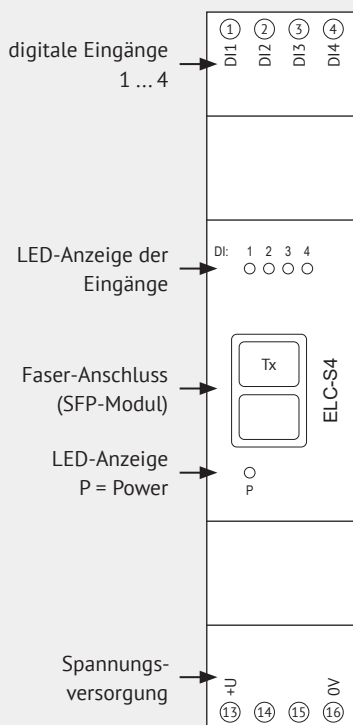


- Das Bezugspotential für die digitalen Ein- und Ausgänge ist 0V.
- LED-Status
  - = Spannungsversorgung
  - = Schaltzustand Relais (nur bei ELC-SE4-F / ELC-E4 / ELC-E4D)
  - = Fehler (nur bei ELC-SE4-F / ELC-E4 / ELC-E4D): kein Empfang oder ungültiges Protokoll vom Sender

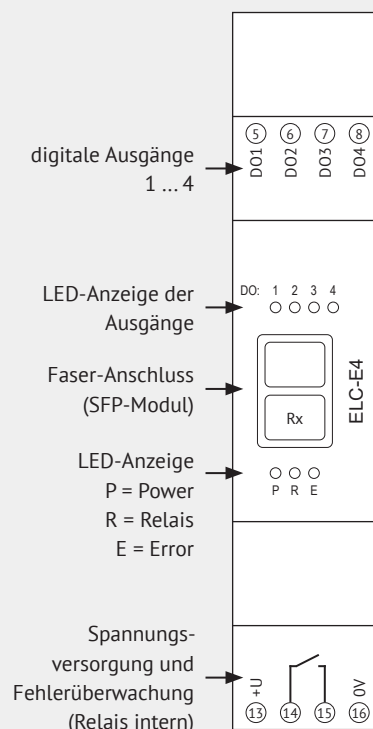
Matrix

Jumper-Stellung	N	Er
kein Fehler	eigensicher (Werkseinstellung)	
Fehler	geschlossen	offen
	offen	geschlossen

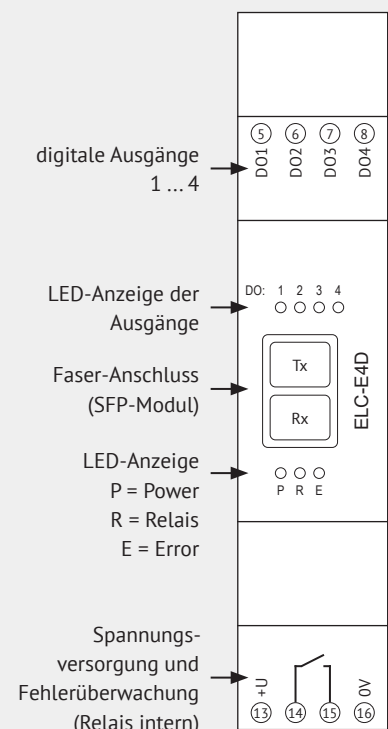
Sender ELC-S4



Empfänger ELC-E4

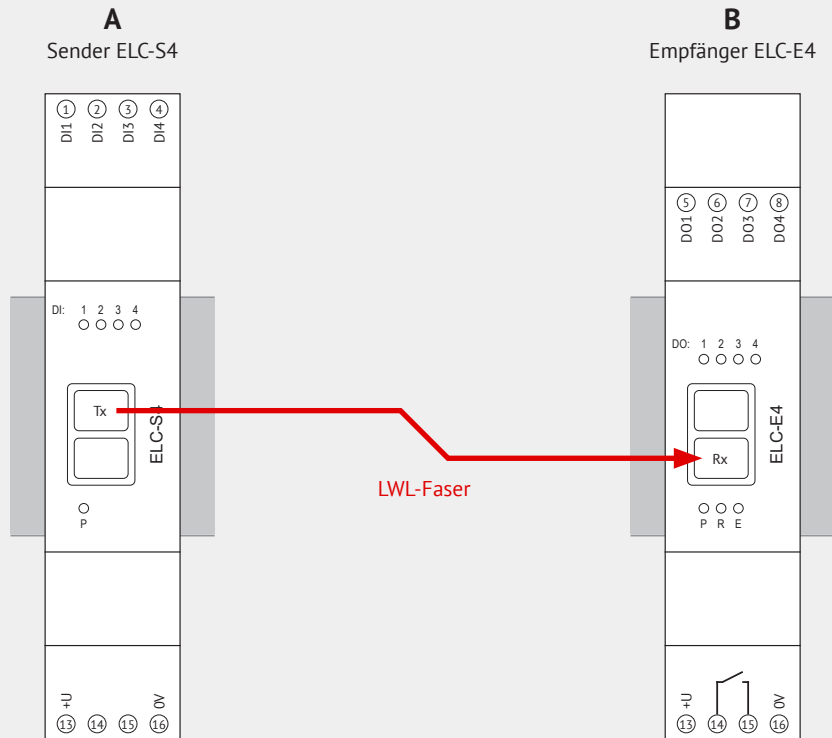


Empfänger ELC-E4D mit Durchleitung

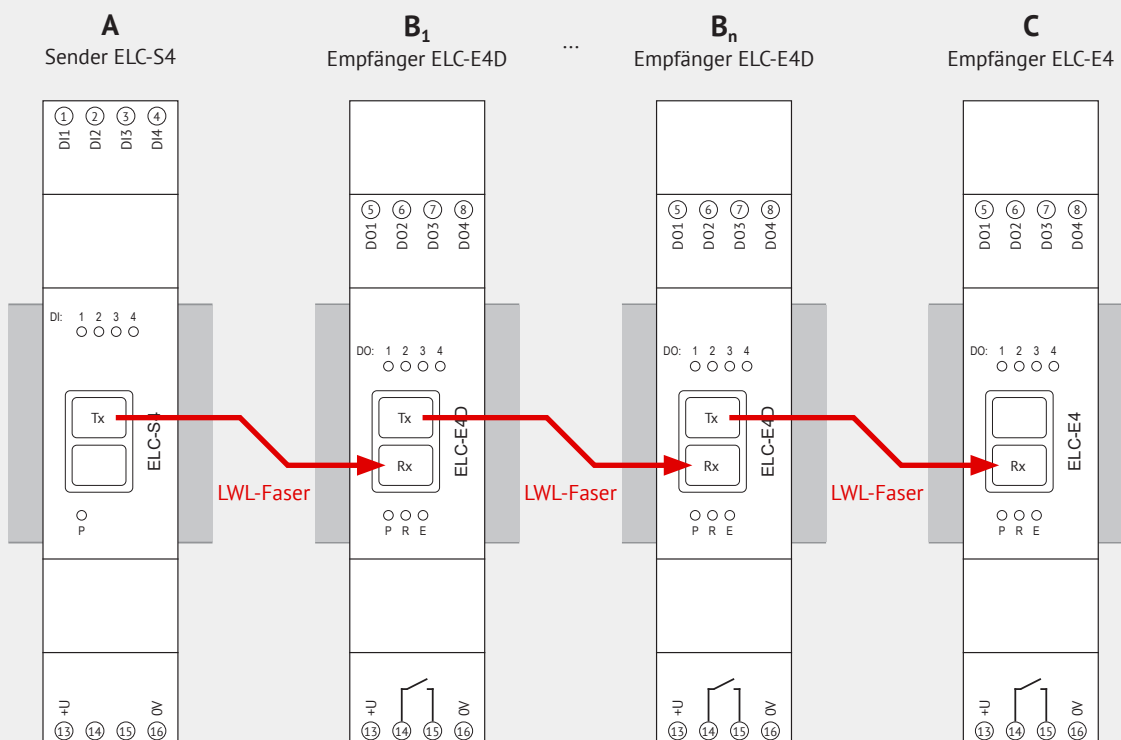


# Unidirektionale Übertragung

## Unidirektionale Punkt-zu-Punkt-Übertragung

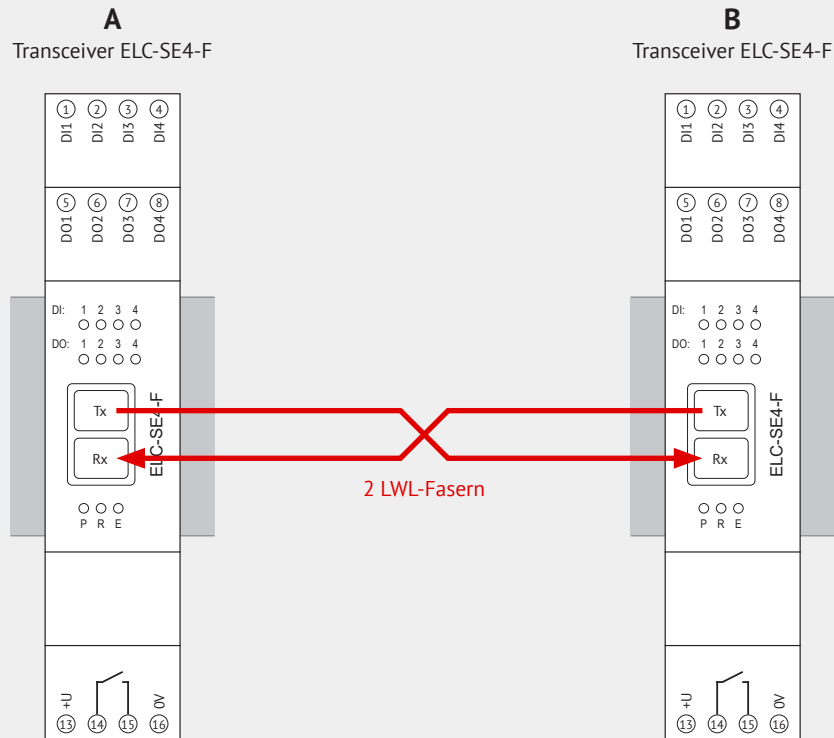


## Unidirektionale Linien-Übertragung

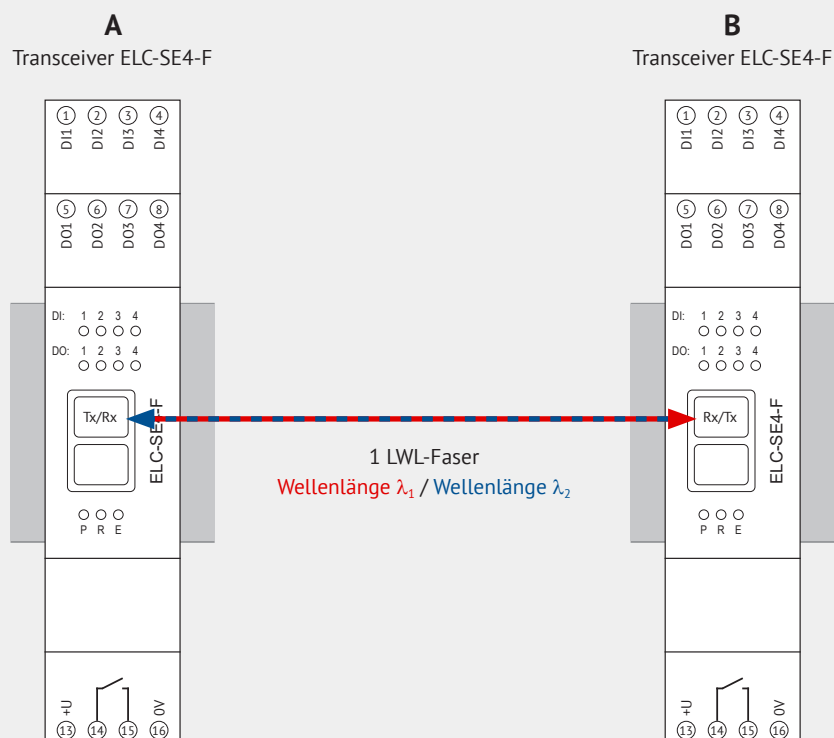


# Bidirektionale Übertragung

## Bidirektionale Punkt-zu-Punkt-Übertragung mit 2 LWL-Fasern

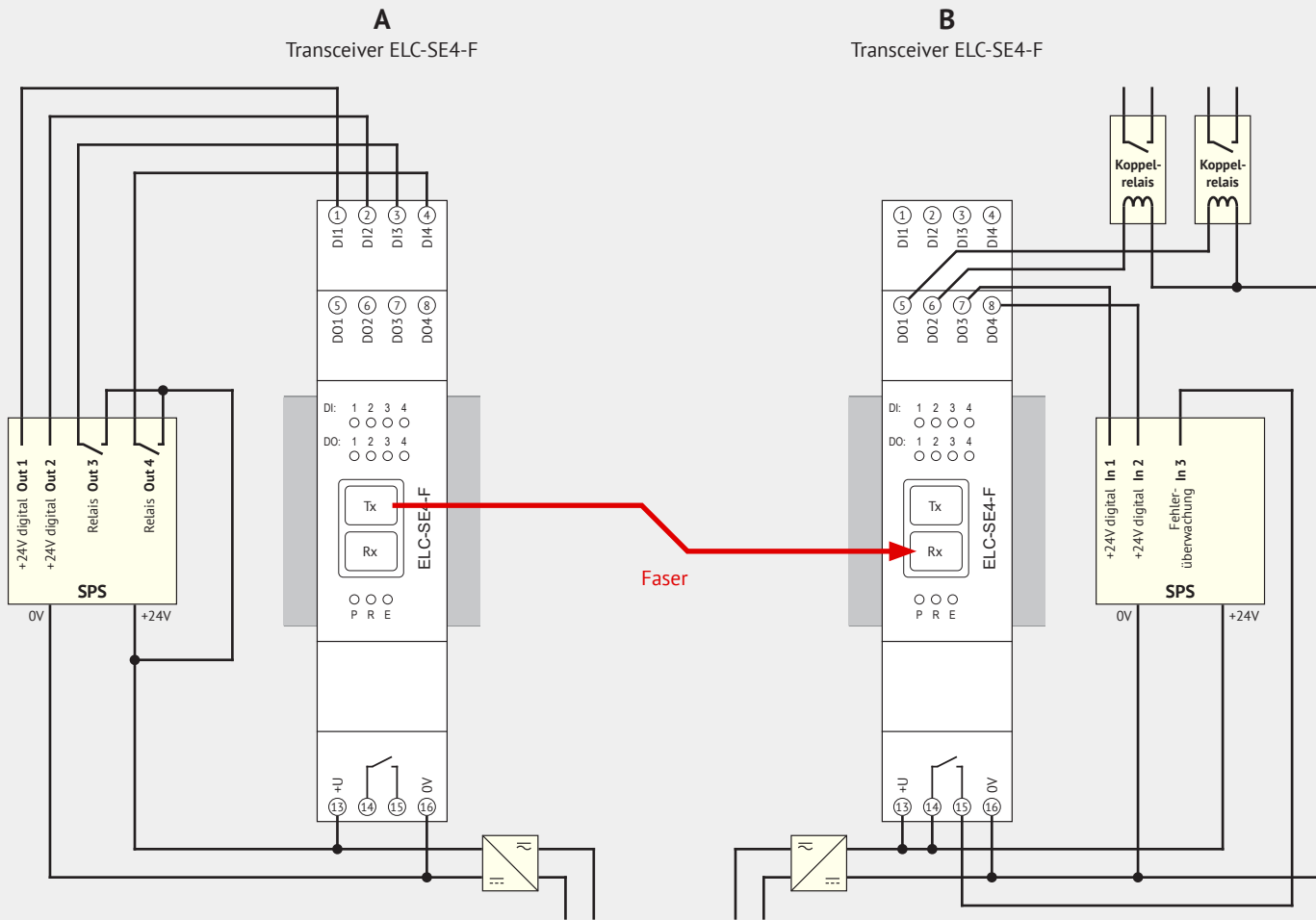


## Bidirektionale Punkt-zu-Punkt-Übertragung mit 1 LWL-Faser



# Beispiel: Beschaltung bei einer Punkt-zu-Punkt-Übertragung

Schema



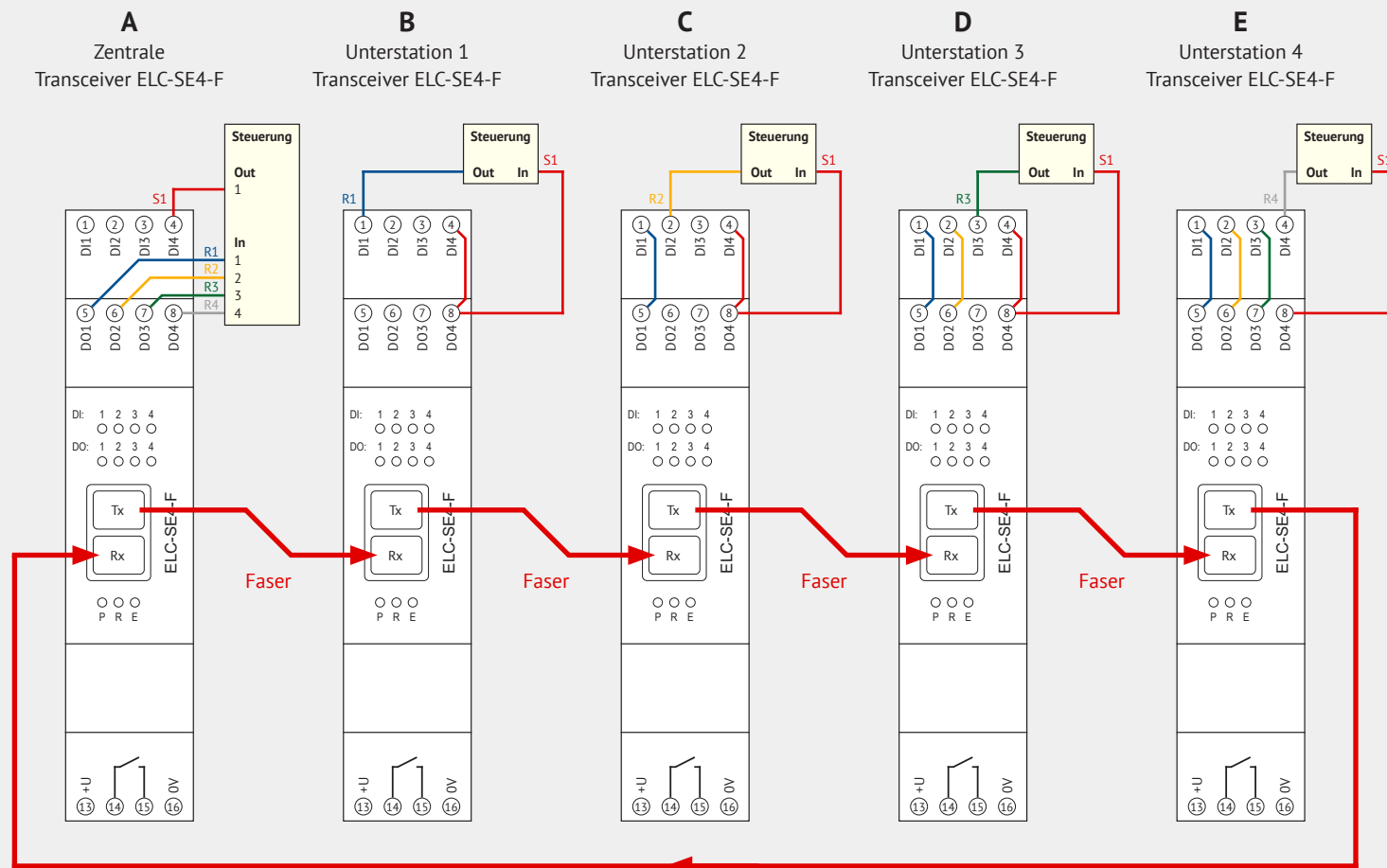
Hinweise zur Installation



Beachten Sie die allgemeinen Hinweise zu Inbetriebnahme und Bedienung der dargestellten Geräte.

# Beispiel: NA-Schutz mit max. 4 Unterstationen und Rückmeldung zur Zentrale

**Schema**



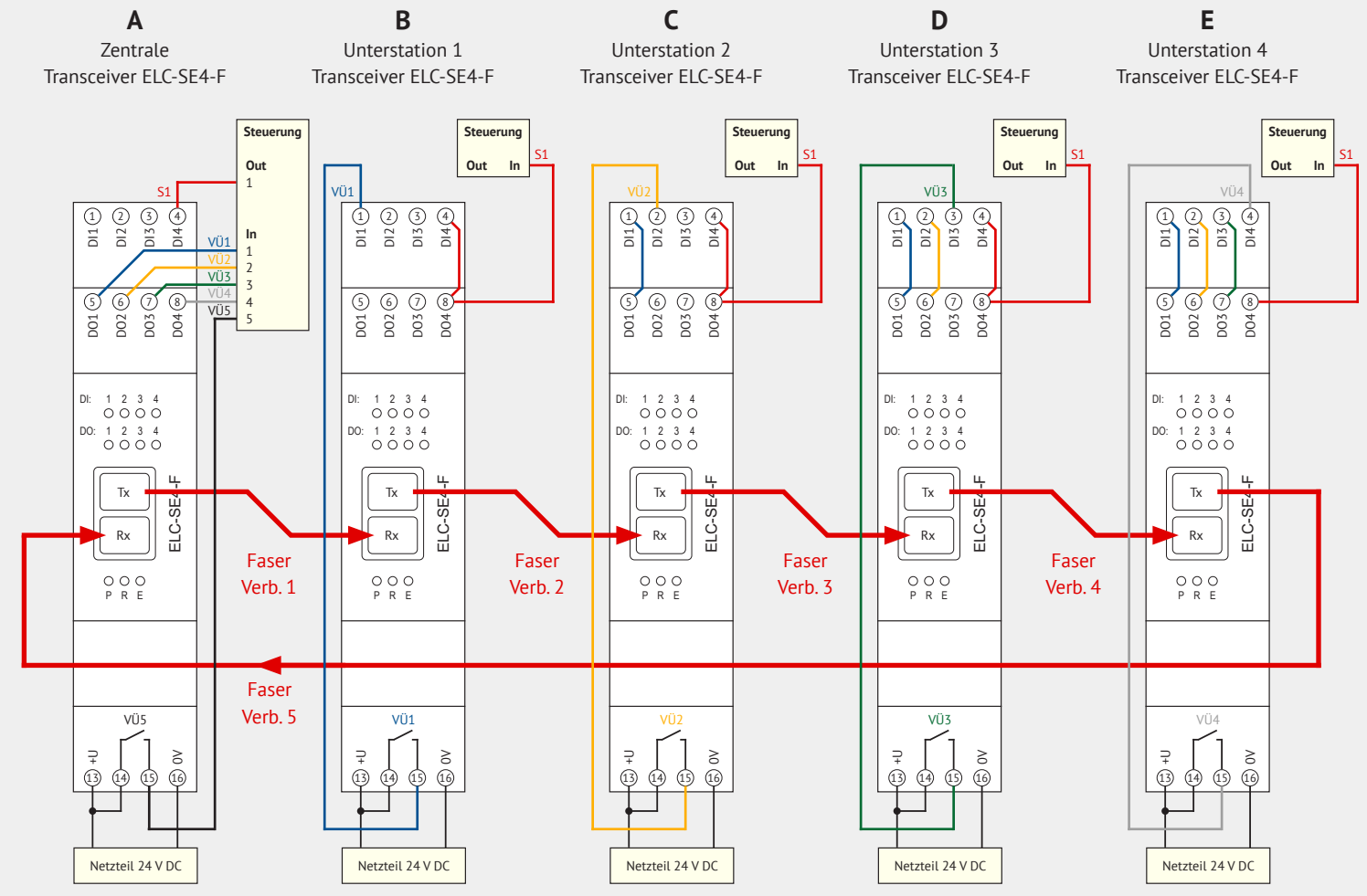
**Hinweise zur Installation**



- S1 = Schaltsignal der Zentrale (A)
- R1...R4 = Rückmeldesignale der Unterstationen (B...E) an die Zentrale
- Die jeweils nicht belegten Inputs können bis zur nächsten Station genutzt werden.
- Nutzbare Signale Station A → B: DI1, DI2 und DI3
- Nutzbare Signale Station B → C: DI2 und DI3
- Nutzbare Signale Station C → D: DI3
- Beachten Sie ferner die allgemeinen Hinweise zu Inbetriebnahme und Bedienung der dargestellten Geräte.

# Beispiel: NA-Schutz mit max. 4 Unterstationen und Lokalisierung von Fehlern

**Schema**



**Hinweise zur Installation**



- S1 = Schaltsignal der Zentrale (A)
- VÜ1...VÜ4 = Verbindungsüberwachung (Ursachen für Fehler: Faserbruch, Geräteausfall oder falsche Patchung)
- Die jeweils nicht belegten Inputs können bis zur nächsten Station genutzt werden.
- Nutzbare Signale Station A → B: DI1, DI2 und DI3
- Nutzbare Signale Station B → C: DI2 und DI3
- Nutzbare Signale Station C → D: DI3
- Die Fehlersuche muss immer von hinten beginnen (VÜ5 → VÜ1)
- Wenn VÜ1...VÜ5 fehlen, liegt ein Verbindungsfehler zwischen E + A vor
- Wenn VÜ1...VÜ4 fehlen, liegt ein Verbindungsfehler zwischen D + E vor
- Wenn VÜ1...VÜ3 fehlen, liegt ein Verbindungsfehler zwischen C + D vor
- Wenn VÜ1...VÜ2 fehlen, liegt ein Verbindungsfehler zwischen B + C vor
- Wenn VÜ1 fehlt, liegt ein Verbindungsfehler zwischen A + B vor
- Beachten Sie ferner die allgemeinen Hinweise zu Inbetriebnahme und Bedienung der dargestellten Geräte.